



Die Vorsitzende

Niederschrift
Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.01.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:23 Uhr
Ort, Raum:	Arbeitslosentreff Strasburg (Um.), Friedenstraße 15, 17335 Strasburg (Um.)

Anwesend sind:

Herr Martin Bahlmann - CDU
Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.
Frau Livia Meier - IfS
Herr Hannes Peter - SPD
Frau Manja Preperna - Bürgerbündnis
Frau Dana Ebert - DIE LINKE.
Frau Steffi Kähne - IfS
Frau Gesine Lange - CDU

Es fehlen:

Herr Holger Wulff - Bürgerbündnis entschuldigt

Gäste:

Frau Kerstin Gerhardt	Schriftführerin FB Bürgermeisterin
Frau Gudrun Maria Riedel	Stadtpräsidentin
Frau Marina Raulin	Stadtvertreterin
Frau Regine Hiller	Mitarbeiterin Arbeitslosentreff
Frau Doris Kreibich	Mitarbeiterin Arbeitslosentreff
Herr Fred Lucius	Nordkurier

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Vorsitzende Frau Manja Preperna wurde die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Mitgliedern die Tagesordnung übergeben worden. Von den 9 geladenen Sozialausschussmitgliedern sind 8 anwesend. Somit ist der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschlussfähig.

Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 14.11.2019

Abstimmungsergebnis:

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 14.11.2019 wurde bestätigt.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 3 Informationen zur aktuellen Situation im Arbeitslosentreff in Strasburg (Um.)
eingeladen: Frau Hiller und Frau Kreibich, Arbeitslosenverband Uecker-Randow e.V.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, stellte die Mitarbeiter des Arbeitslosentreffs vor: Frau Regine Hiller - arbeitet im Nebenjob für den Verein - Frau Judith Kreibich - ist die Leiterin des Arbeitslosentreffs - und bat sie, ihre Situation zu schildern und darzustellen, was sie für die Bewohner der Stadt leisten.

- die Räumlichkeiten wurden mit einem Rundgang vorgestellt
- als Mieter zweier Häuser (Friedenstraße und Falkenberger Straße) betreiben sie eine Tafel (versorgen ca. 50 Bürger am Tag), Suppenküche, Kleiderbörse, Keramikwerkstatt und Möbelbörse, einmal im Monat findet eine Schuldnerberatung statt
- in den beiden Miethäusern trägt der Arbeitslosenverband die Betriebskosten
- im Treff arbeiten zwei fest angestellte Mitarbeiter, im Bundesfreiwilligendienst 10, vier Personen mit Nebenjob, sieben Ehrenamtler, sechs Ein-Euro-Jobber
- Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres wurden dargestellt
- es gab ein Minus über eine mittlere vierstellige Summe, die Pasewalk ausglich

Frau Gudrun Maria Riedel, Stadtpräsidentin, fragte, ob der Arbeitslosentreff öffentliche Zuschüsse oder Projektförderungen erhält.

Frau Regine Hiller informierte:

- das Jobcenter zahlt Zuschüsse für die 1,- € Kräfte
- Projektförderungen gab es für das Frühlingfest von „Aktion Mensch“ und für die Kinderweihnachtsfeier (Kreisjugendring)
- für die Tafel erhalten sie Spenden durch Discounter, ansonsten gibt es keine Unterstützung durch Unternehmen oder Personen

Um etwas für die Stadt zu organisieren, aber auch um Einnahmen zu erzielen, organisiert der Strasburger Treff eigene Veranstaltungen, wie das Frühlingfest im Mai, das Konzert in der Möbelbörse oder bringt sich bei städtischen Veranstaltungen wie dem Drachenfest, Stadtfest oder Adventsmarkt ein.

Frau Hiller merkte an, dass größere kulturelle Veranstaltungen in der Stadt fehlen. Im vorigen Jahr gab es noch mehrere Großveranstaltungen, auf denen der Arbeitslosentreff Einnahmen erzielen konnte. Frau Gerhardt erklärte, dass das private Anbieter waren. In diesem Jahr gibt es drei Anmeldungen von einem Eventmanager, der zwei Mal „Strasburg tanzt“ und ein Event am Stadtsee organisiert. Dieser kümmere sich jedoch allein um alle Arbeiten.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., fragte nach den möglichen Mietzahlungen für die Häuser dieser Stadt. Frau Preper nau gab den Hinweis, diese Frage im nichtöffentlichen Teil zu beantworten.

Frau Gudrun Maria Riedel, Stadtpräsidentin, gab den Hinweis, dass Bröllin mit dem TRAFÖ – Projekt Ende des Jahres 2019 eine große Förderung bekommen hat und äußerte ihre Hoffnung, dadurch besser vernetzt zu sein. Strasburg (Um.) habe in der Vorbereitungsphase mitgearbeitet und dadurch seinen Anspruch auf Mitgestaltung angemeldet.

Frau Steffi Kähne, Fraktion IfS, vermisste für die Kinderweihnachtsfeier kurz vor Weihnachten mehr Werbung. Nur wenige Kinder und Eltern waren dabei. Frau Hiller erklärte, dass die Förderung durch den Kreisjugendring sehr kurzfristig kam.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, hob noch einmal hervor, dass es ein schönes Fest war und schlug vor, die Beratung am 28.01.2020 (Auswertung Adventsmarkt) zu nutzen, um über eine Kinderweihnachtsfeier in diesem Jahr zu sprechen.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, dankte Frau Hiller und Frau Kreibich für die offenen und ehrlichen Worte.

zu 4 Beratung zur Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, informierte, die Änderungen der Geschäftsordnung des Sozialausschusses selber vorzunehmen und an das Protokoll zu heften. Sie beantragt, den Punkt 4 ans Ende der Sitzung zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 5 Auswertung der Arbeitsaufträge

1. Thema Jugendbeirat:

Frau Dana Ebert, Fraktion DIE LINKE., informierte:

- Besuch der 8. bis 10. Klassen, um das Projekt vorzustellen und die Flyer zu präsentieren,
- Nutzung der Räumlichkeiten des AWO Kinder- und Jugendhauses,
- erstes Treffen findet am 27.02.2020 im Kinder- und Jugendhaus statt,

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ab welchem Alter eine Teilnahme vorgesehen ist. Frau Dana Ebert erklärte, der Vorstand müsse 14 Jahre alt sein, ansonsten können alle Altersgruppen dabei sein.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, schlug vor, dieses erste Treffen mit einigen Ausschussmitgliedern zu begleiten.

2. Thema Behindertenwohnen und GWW:

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, teilte folgende Informationen mit:

- das Thema GWW war auch Gegenstand einer Gesellschafterversammlung der GWG,
- am 18.01.2020 soll eine Wohnung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg besichtigt werden,
- Prüfung der Möglichkeit, in Strasburg (Um.) eine Behindertenwerkstatt einzurichten,
- Leiterin der GWW stellte dar, dass die Anzahl der Behinderten dafür zu gering sei,
- Nutzung von Wohnraum der GWG durch Behinderte wäre wünschenswert,

Frau Gesine Lange, CDU Fraktion, stellte Kontakt zum Geschäftsführer des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald, Herrn Jörg Raddatz, her,

- er erwägt eine Tagesstätte mit 10 Behinderten in Strasburg (Um.), d.h. er möchte zwei volle Sozialarbeiterstellen schaffen
- sie bieten an, 5 Wohnungen hier in Strasburg (Um.) zu betreuen

- zum Thema „Werkstatt“ erläuterte er, dass sie eher versuchen, die Menschen auf den 1. Arbeitsmarkt unterzubringen, als in einer Werkstatt zu betreuen

Mit Herrn Jörg Raddatz soll auf einer nächsten Ausschusssitzung in Strasburg (Um.) zu dem Thema beraten werden.

Herr Hannes Peter, SPD Fraktion, berichtete, dass die Volkssolidarität die Betreuung so einer Tagesstätte wegen fehlenden Bedarfs wirtschaftlich nicht leisten könne. Er begrüßt die Möglichkeit, mit Hilfe des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald eine Tagesstätte in Strasburg (Um.) einrichten zu können.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, führte abschließend aus, dass sich der Sozialausschuss das Ziel gesetzt hat, einen Anbieter zu finden. Die rechtlichen Voraussetzungen müsse dieser dann selber klären. Wichtig sei, dass der Bedarf da wäre und in Zusammenarbeit mit der GWG Wohnraum geschaffen werden könne, um so dem Leerstand entgegenzuwirken.

3. Thema Badestege

Frau Livia Meyer, Fraktion IfS, erklärte, dass es nur zwei Möglichkeiten gebe. Entweder man betreibe den Strand oder sperre ihn ab, um Gefahren abzuwenden. Der Bauausschuss beschäftige sich auch mit diesem Thema. Im nächsten Ausschuss solle dieser Punkt unbedingt wieder auf die Tagesordnung genommen werden.

zu 6

Anfragen und Mitteilungen

Frau Dana Ebert, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach den Plänen bezüglich des Hortes. Frau Preper nau, Fraktion BB, berichtete, dass Herr Grams an dem Vorhaben festhalte, eine Aufstockung der Kita vorzunehmen. Er wird dazu noch einmal Auskunft geben.

Frau Gudrun Maria Riedel, Fraktion BB, lud zu einer Kinovorführung am 24.01.2020 ins Alte Gemeindehaus ein. Außerdem stellte sie das nächste Filmprojekt „Komplimente“ vor, das am 28.02.2020 nach der gleichnamigen Ausstellung, verfasst von Filmemachern des Latücht, gezeigt wird. Auch Strasburg (Um.) ist dort mit einem Film vertreten.

Herr Hannes Peter, SPD Fraktion, erinnerte an zwei Fußballturniere, die am 24.01.2020 und am 01.02.2020 in der Max-Schmeling-Halle stattfinden.

Frau Kerstin Gerhardt, SB Öffentlichkeitsarbeit/Kultur, stellte einige wichtige Höhepunkte des Jahres vor. Frau Preper nau bat alle Mitglieder, sich den Veranstaltungsplan für das Jahr 2020 zur nächsten Ausschusssitzung durchzulesen, um die Mitwirkung des Sozialausschusses bei einigen Projekten zu erwägen.

Frau Preper nau, Fraktion BB, gab folgende Informationen:

Regionale Schule:

- Frau Bußmann vom DRK erarbeitet mit Schülern ein Konzept für die Gestaltung des Schulhofes
- die neue Schulsozialarbeiterin, die am 01.02.2020 dort anfängt, wird diesen Prozess unterstützen
- Im Mai soll ein Sozialausschuss in der Regionalen Schule stattfinden, dort wird das Konzept „Schulhof“ vorgestellt

Grundschule:

- hier wird das Schuljubiläum, das aus Anlass des 125-jährigen Bestehens zusammen mit dem Stadtfest gefeiert wird, vorbereitet,

- Frau Preper nau, Fraktion BB, stellte Idee einer Kita Olympiade vor:
- vormittags Sportfest für Kinder,
 - nachmittags Kindertagsfest, Termin: 06.06.2020,
 - Kindergärten aus der Region könnten eingeladen und Sportvereine mit einbezogen werden. Die Idee fand Zuspruch bei den Ausschussmitgliedern.

Weihnachts- und Silvestertanz:

Frau Preper nau, Fraktion BB, berichtete, dass die Firma CaRo-Event nach 30 Jahren aufhört, Tanzveranstaltungen in Strasburg (Um.) zu organisieren, weil es Diskrepanzen mit der Stadt gebe.

Frau Gerhardt gab den Hinweis, diesen Sachverhalt in der Verwaltung zu klären.

Frau Preper nau, Fraktion BB, schlug vor, das Thema Weihnachts- und Silvestertanz im nichtöffentlichen Teil weiter zu diskutieren.

Beratung zur Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, schlug allen Ausschussmitgliedern vor, Änderungswünsche per Mail bis 14.02.2020 an sie zu schicken, um eine Gesamtübersicht zu erstellen, die im nächsten Ausschuss vor der Stadtvertreter Sitzung diskutiert wird.

Thema Breitband:

Frau Gesine Lange, CDU Fraktion, gab folgende Ausführungen:

- die Gesellschafter der Landwerke M-V Breitband GmbH haben die Ausschreibung gewonnen
- Strasburg (Um.) gehört zur Förderregion, jeder, der einen Anschluss will, wird auch berücksichtigt
- die Gesellschafter werden sich vor Ort vorstellen,
- Frau Gesine Lange erklärte sich bereit, einmal im Monat beim Landkreis anzurufen, um sich nach dem Stand zu erkundigen.

Herr Wolfgang Dietrich fragte nach, ob auch der Privatverbraucher diese Informationen bekommt. Frau Gesine Lange bestätigte, dass die Firma sehr daran interessiert sei.

Strasburg (Um.), 18.02.2020

gez.
Manja Preper nau
Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Soziales

Kerstin Gerhardt
Schriftführerin